Ausgabe 236 62. Jahrgang Oktober 2008

CCBZytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Lang isch es här, sit die letschti Usgoob useko isch, einiges isch gloffe, aber alles in allem isch es doch ender e ruigi Zyt gsi. Kei Wunder – wär het au bi 30 Grad im Schatte Luscht uf Fasnacht? Ich glaub do sin doch einigi lieber fuul am Strand ummegläge oder hän uf suschtigi Art iri Summerferie verbrocht. Non em jöörlige Bsuech bi dr Baseldytsche Bihni und wo d HV und d GV denn au verby gsi sin, isch es scho bald mit dr EM losgange. Im Spärber isch wider flyssig gschafft und ‚matschgluegt' worde und überhaupt isch jo die ganzi Stadt richtig lebändig gsi in däm Monet. No dr lange Summerpause hän denn au d Pfyffer mol wider mit iebe agfange und dr erschti Damburebummel isch über d Bihni. Dass dr Herbschtbummel ins Wasser gfallen isch, ohni dass es grägnet het, sött eim eigentlig z dängge gäh, aber witers lömer jetz an däre Stell. Mir luege lieber in d Zuekunft und sin gspanne, was die nägschte Mönet alles so bringe dien. Bald wird s Sujet bekannt gä, was glychzytig au wider e grosse Yysatz bi de Fasnachtsvorberaitige forderet. (mit däm wäre übrigens alli agsproche..)
Mir hoffe, ihr händ die bitz loggereri Zyt vom Vereinsjoor gnosse und sind wider alli voll am Start, wenn s langsam gege d Fasnacht 2009 goht!

Steffi & Marco

Stammverein Syte 2 - s` Wort zum Guido - Grimpeli - Damburebummel - Mer begriesse rächt härzlig - Marcel in dr BAZ - Agända - **Jungi Garde** Syte 8 - Agända - Europapargg - Grimpeli - **Alti Garde** Syte 11 - Herbstbummel - Agända - Jahresbericht vom Obmann - Sujet-Obmann CCB Alte Garde - **Allergattig** Syte 15 - Källerabstieg - Hesch hüt scho gässe? - Aaschlagbrätt - **Die Letscht** Syte 20 - Hochzyt Livia & Flavio - Fottialbum

Liebe CCBlerinnen
Liebe CCBler

Arlesheim, 10. Oktober 2008

Es war ein spezieller Start, zumindest für die Tambouren. Erstmals, seit ich im Stammverein bin, starteten wir mit den Trommelübungen bereits nach der Auffahrt.
Der Sommer war dann vom EM-Fieber geprägt. Mit unserem legendären „EM-Studio im Sperber“ konnten wir alle ein tolles Ambiente in gewohntem Kreise geniessen. Ein grosses Dankeschön an Euch alle, die mitgeholfen und dazu beigetragen haben, dass unsere Jubelkasse jubeln kann!
Manche haben sich vielleicht gefragt, wo denn unsere Cüpli-Bar am Bebbi sy Jazz war? Hier die Antwort: Die Wettervorhersage hat uns so in die Irre geführt, dass wir uns bei den schlechten Prognosen kurzerhand dazu entschlossen haben, auf die Bar zu verzichten. Alle die am Bebbi sy Jazz waren, konnten wider erwarten einen trockenen und tollen Jazz-Abend geniessen – jä nu... Im nächstes Jahr werden wir sicher wieder unsere Cupli-Bar aufstellen, egal was uns die Wetterfrösche quaken...Nun widmen wir uns bereits der Fasnacht 2009, die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Ich bin gespannt, ob die ganze Stadt in „orange“ rumläuft (es ging mal ein Gerücht herum...) oder ob wir als „lachende Ospels“ (dem mittlerweile das Lachen vergangen ist...) den Cortège abspulen werden... Dass es einmal mehr eine einzigartige Fasnacht werden wird, ist sicher...

Dr Obmaa
Guido Jäggi

Lischer ALLROUND-MARKETING
Tel. 061 483 17 29
Mobile 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch
Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!
www.lischer.ch
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

Die Brasserie mit Pfiff

ZUM BRAUNEN MUTZ
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

JUSTIN UNTERNÄHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
juta Probier-Bar
P vor dem Hause

Impressum

Redaktion
Steffi Bürgin
Peter Ochs-Str. 61
4059 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Layout/Satz
Marco Baumann
marco-baumann@bluewin.ch

Auflage
370 Exemplare

Druck
Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen
Andreas Künstle
Güterstrasse 158
4053 Basel
andy.kuenstle@bluewin.ch

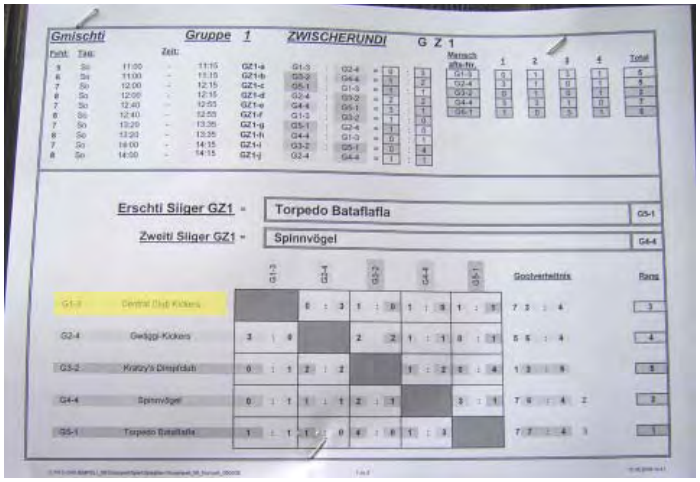
Beiträge
Basil Meier
Cesi Schmidlin
Fabio Graziano
Guido Jäggi
Michi Bürgin
Peter Doppler
Rita Wenk
Walti Keil

Redaktionsschluss CCB Zytig Nr. 237
30. Januar 2009

Glygge Grimpeli

Mir sin wyterko

Au Dasjoor hän die Sportlige unter uns, sich fürs Glygge Grimpeli gmolde. S isch zwar no knapp worde, aber schlussändlig hän mr denn, dangg dr Versterggig us dr Junge Garde, doch no e so vyyl Lüt uf em Blatz ka, dass mr hän dörfe aträtte. Noch e bitz Afangsschwirigkaite, hän mer ys vo Match zu Match könne steigere und Widererwarte, sin mr s allererscht Mol in unserer neuere Glygge Grimpeli – Mitmachgschicht sogar e Rundi wyterko! Mir häns fascht sälber nid glaubt, aber mir hän wirglig am andere Daag nomol dörfe atraabe. Dr Höheflug isch denn sogar no wyter gange und schlussändlig hän mir nur wäg em Gool-



verhältnis nid in Halbfinal dörfe. Mir hän denn unsere Bryys no bim Glacemännli ydüschlet und e baar Minute spöter sin mr denn sogar no relativ froh gsi, dass mr usgschiide sin. Es het nämlig saumässig afo räägne und dorum sin denn alli bald glügglig und zfriide wider heimwärts zooge.

Damburebummel

Mit em Zug nach Frauefäld

Am Samschtig, em 23. Auguscht isch es sowit gsi: Dr erschti offizielli Dambure – Bummel isch eröffnet worde! Zu Kaffi und Gipfeli hän sich scho zu frieher Morgestund 11 Nase im Cliquekäller troffe. Und nid lang ischs gange, do hän dr Thom und dr Marco, d Organisatore vo däm Jooreshighlight, e Red ghalte und e Überraschig für alli Dailnähmende presen-

tiert: S Damburekännli. Die Kanne wird ab jetz an jede zuekünftige Bummel mitgschleppt und mit - wie könnts au andrscht si - Wysswyy gfüllt. E Regle drzue lutet, dass die Neue, vo de Junge Überträtene, die Kanne mien fülle, trage, beschütze, poliere, kiehl halte und zu däm ganze Übel au no die Alte bediene. Und wie s dr Zuefall so will, wird dä Dambure-Bummel genau denn igfiehrt, wenn d Noemi, dr Duno, dr Sandro und ich in Stamm ko sin! Typisch. Dr Bummel het also für uns vier nid besser könnte afo! Kännli hi odr här, mir hän is uff e Wääg gmacht und sin no mehrere Dutzend Gleeser Wyy yschängge bim Bahnhof SBB glandet. Dört isch s ab uff e Zug gange in richtig Frauefäld. Und jetzt könne dr drei mol roote: Wo goht e Horde Dambure, wo vom ne gwüsse Thom gleitet wird, ane?
a) In Europapark b) In e Sirup-Fabrik oder c) In e Bierbrauerei? I glaub i muess nüt drzue sage! :-) Non eme gleine Film über dr Brauvorgang und eme Apero hän mir also dr Bierwääg in Agriff gno. Mr hän usfiehrlig erklärt beko, wie s Bier us sine Einzeldeili zum Ganze wird und hän könne feschtstelle, dass me nid alles sött ins Muul nä, wo me in d Finger bekunnt. Die, wo ich do asprich, hän übrigens dr Hopfegschmagg no zobe im Bett in dr Schnure ka. :-)
Und wills so luschtig isch, muess i no e gleins Gschichtli loswärde. Bi dr zweitletschte Station vom Bierwääg, hämmer dr Kiehlruum vom Bier dörfe aluege. Dört ischs Bier in riisige Bottich glaageret. Bevor mr dr Ruum beträtte hän, hämmer no Aawysige beko, mer sötte d Händ hinterem Rugge oder im Hosesagg verstegge, will mer so nid uff d Idee kömme, d Händ in e Bottich z stegge. Mir sin alli zämme yne gange und hän gstuunt. Und zwor nid numme wäge däne riisige Bottich, nei, sondern will unsere Fiehrer blötzlig gschumpfe het wie ne Rohrspatz. Jede isch em Bligg vom erzürnte Bierbrauer gfolgt, het sich umdrait und het eine gseh, wo kopfvora, uff de Zechespitze - dass är au jo s Bier erreicht - in son eme Bottich ummeriehrt. Es git wider mol e Quizfroog: Wär isch das gsi? a) D Noemi b) s Gaby Baumann odr c) dr Thom? Au do drzue muessi glaubi nüt sage :-) Noch däm wytere sensationell amüsante Vorfall, simmer alli guet gluunt zum letschte Punkt vo unserer Fiehrig ko. Dr Degustation. Jetzt het

me gseh, wär Bier gärn het und wär nid. Will die, wos gärn hän, vor Freud so glänzigi Eugli ka hän, ass me si im diggschte Näbel no lüchte gseh hätt. Non em wärtvolle Tipp, e Degusta-

tion sig kei Besüffniss, wo glaub keine richtig intressiert het, hämmer uns vom Weize- bis zum Schoggibier duredrungge. Und will no e bitzli Bier übrigblibe isch und e baar nüt bessers z due ka hän, isch denn au no sehr zur Freud vom Bierbrauer, e CC-Bier entstande und das isch logischerwys in unser Kännli gfüllt worde. Noch däm fiechte Deil vom Bierwääg isch unseri Fiehrig fertig gsi und mir hän is ins, zur Brauerei aghörige Restaurant, begä. Dört sin is heerligi Wiss-würschtli serviert worde. Sälbschtverständlig mit Breezel und siessem Sänf. Zum Glück het d Brauerei e Färnseh ka, so het dr Rose s Qualifying vo dr Formel 1 könne luege. No gmietligem Zämmehöggle hän mr is denn wider uff e Heim-wääg gmacht. Im Zug uff Basel hämmer alli glitte will 1. hets so grässlig noch CCBier gstungge, will dr Thom s nonig so im Griff

het, mit diräggtem Dringg us em neue Dam-burekännli. Und 2. het dr Thommy gfunde, är macht e bitz Stimmig und het syni Ballermann-liedli laufe lo. So simmer alli sehr erschöpft und mied in Basel ako, mit e baar Fründe mehr und ere Buess wäge „Bier direkt vor den Augen des Kondukteurs ausschütten“ im Gepägg. Unser scho vo Afang a gleins Grübbli het sich afo uflöse. Dr Thommy isch diräggt wyter an FCB Match, ob ärs Stadion gfunde het, isch bis hüt no-nig glaar. Mir sin nonemol in Käller gange,

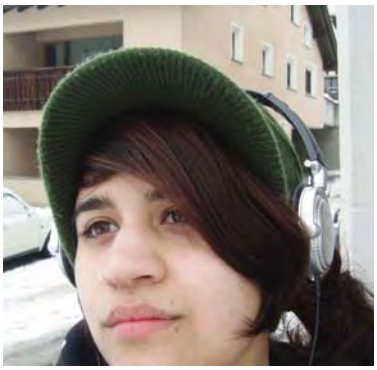
unser Damburekännli ins Damburekännlivi-trinli mit em Damburekännlivitrinlischlüsseli go ischliesse. Noch däm wichtige Deil vom Damburebummel und noch e baar Bier mehr, het sich unser Grübbli no wyter vergleineret. E paar sin heime gange – drunter au dr Rose. Är het miesse d Live-Übertragig vom Formel 1 Qualifying vom Nomidag, wo är dehei ufgno het, go aluege :-) Mir hän denn erfahre, dass är am Nomidaag mögligerwys einzelni Sequän-ze verbasst het, will dr Färnseh anschynend duur e magischi Hand zwüschezytlig abgstellt worde isch. So hämmer is no zu säggst oder sibt in richtig Bruune Mutz uff e Wääg gmacht und no dr Guido droffe, wo leider nid het könne uff e Bummel mitko. Das ischs Änd vo unserem 1. offizielle Dambure-Bummel gsi, wo mr no gmietlig hän usklinge lo und wo denn ganz vereinzelti Gstalte schyns no Stunde spöter in irgendwelche Spelungge umeghange sin.

Michi B.

Mr begriesse rächt härzlig:

FABIENNE STOCKER

Kunnt us Binninge **Ihri bishärigi Fasnaschtskarriere:** Kunt us der Spale und macht syt 15 Joor Fasnacht **Pfyffe oder Drummle?** Pfyffe **Goschdym naie oder Larve kaschiere?** Larve kaschiere **Drummeli oder Charivari?** Drummeli **Grossbasel oder Glaibasel?** Grossbasel **Ziibelewaie oder Mälsuppe?** Mälsuppe **Guggemusig oder Waggiswage?** Guggemusig **Märtplatz oder Barfi?** Barfi **Gässle oder Cortège?** Gässle **Ladäärneypfyffe oder Bummel?** Bummel **Morgestraich oder Fasnachtszyschdig?** Morgestraich **Schnitzelbangg oder Zeedel?** Beides :-) **Bier oder Waggis?** Bier, Zwüsche Zeedel und Schnitzelbangg kani mi eifach nid entscheide



CARINA ZIMMERMANN

Kunnt us Basel **Ihri bishärigi Fasnaschtskarriere:** Het in de Gundeli pfiffe **Pfyffe oder Drummle?** Pfyffe **Goschdym naie oder Larve kaschiere?** Larve kaschiere **Drummeli oder Charivari?** Drummeli **Grossbasel oder Glaibasel?** Grossbasel **Ziibelewaie oder Mälsuppe?** Mälsuppe (mit vyyl Kääs) **Guggemusig oder Waggiswage?** Guggemusig **Märtplatz oder Barfi?** Märtplatz **Gässle oder Cortège?** Gässle **Ladäärneypfyffe oder Bummel?** Bummel **Morgestraich oder Fasnachtszyschdig?** Morgestraich **Schnitzelbangg oder Zeedel?** Schnitzelbangg **Bier oder Waggis?** Bier.

IRENE ZIMMERMANN

Kunnt us Basel **Ihri bishärigi Fasnaschtskarriere:** Het in de Gundeli Vordrab gmacht **Pfyffe oder Drummle?** Drummle **Goschdym naie oder Larve kaschiere?** Larve kaschiere **Drummeli oder Charivari?** Drummeli **Grossbasel oder Glaibasel?** Grossbasel **Ziibelewaie oder Mälsuppe?** Ziibelewaie **Guggemusig oder Waggiswage?** Guggemusig **Märtplatz oder Barfi?** Märtplatz **Gässle oder Cortège?** Gässle **Ladäärneypfyffe oder Bummel?** Ladäärneypfyffe **Morgestraich oder Fasnachtszyschdig?** Fasnachtszyschdig **Schnitzelbangg oder Zeedel?** Schnitzelbangg **Bier oder Waggis?** Waggis

— Weil mir meine Freiheit wichtig ist.

BOX. Die junge Haushaltversicherung der Winterthur.

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Pratteln, Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40, Fax 061 826 90 54
kurt.spoeri@datacomm.ch

Nah am Leben, nah bei Ihnen.

winterthur

Stammverein

EIN TAG IM LEBEN

MARCEL BRAUN, 36, ist Chefapotheker im pazifischen Vanuatu. Seine Patienten sind die glücklichsten Menschen der Welt.

Von Urs Frei

Mein Morgensound ist fröhliches Vogelgezwitscher, das aus den Palmen des Gartens in mein Zimmer dringt. Noch vor einem knappen Jahr war es das Quietschen der Basler Drämmli. Doch seit Mai 2007 lebe ich mit meiner Frau an einer Lagune in Port Vila, der Hauptstadt des Inselstaates Vanuatu in der Südsee. Nach einigen Jahren in der Schweiz habe ich eine interessante, internationale Aufgabe gesucht und als «Principal Pharmacist» des Landes auch gefunden.

Ich bin der Gesundheitsdirektorin von Vanuatu unterstellt und unter anderem für Einkauf, Lagerung und Verteilung von etwa 150 medizinischen Produkten sowie Spitalbedarfsmaterial für die 220 000 Inselbewohner auf den 83 Inseln verantwortlich. Auf dem ganzen Archipel verteilen sich 5 Spitäler, 25 Gesundheitszentren, 84 Verteilstationen und 164 sehr einfach ausgestattete Aid Posts.

Die kurze Strecke von unserem Haus zum Büro im Anbau des hiesigen Spitals gehe ich meistens zu Fuss. Die Leute auf der Strasse begrüssen mich mit einem Lächeln oder dem typischen Gruss, einem kurzen Hochziehen der Augenbrauen. Wenn ich gegen 8 Uhr im Büro meinen Computer hochfahre, bin ich oft der Erste meines siebenköpfigen Teams. Das Leben hier geht nach «pacific time», und die ist einiges gemächlicher als die in der Schweiz. Vorausgesetzt, die störanfälligen Telefon- und Internetverbindungen funktionieren, kommen denn auch schon die ersten Anfragen rein. So erkundigt sich etwa das Spital auf der Insel Tanna, warum die bestellte Arzneimittellieferung noch nicht eingetroffen ist. Und eben habe ich eine Warnung aus Australien erhalten, dass möglicherweise auch bei uns eine mit Frostmittel versetzte Zahnpasta in den Verkauf gekommen ist. Da müssen wir wohl morgen alle Läden nach diesem Produkt durchkämmen und die Ware konfiszieren. Ich glaube, es wird zu keinen Komplikationen mit den Ladenbesitzern kommen, die Leute hier gehen sehr respektvoll miteinander um.

Gemäss einer britischen Studie aus dem Jahr 2006 sind die Ni-Van, die Einwohner Vanuatus, bezüglich Zufriedenheit, Lebenserwartung und Ressourcen-Verbrauchs die glücklichsten Menschen der Welt. Gemessen am Bruttoinlandprodukt liegt Vanuatu weltweit nur an 207. Stelle von 233 Wirtschaftsräumen. Das zeigt sich auch im Gesundheitssystem. Der Staat wendet pro Einwohner und Jahr umgerechnet etwa fünf Franken für Medikamente auf. Wer es sich leisten kann, lässt sich im drei Flugstunden entfernten Australien behandeln. Die Ausländergemeinde hat hier das Motto: «If you have a pain, take a plane» («Wenn du Schmerzen hast, steig ins Flugzeug»).

Ich habe schon mit Gesundheitsinstitutionen in Tadschikistan, Vietnam und in einigen afrikanischen Ländern gearbeitet. Im Vergleich dazu haben die Menschen in Vanuatu eine natürliche Grundzufriedenheit, wie ich sie noch nie erlebt habe. In diesem Umfeld zu arbeiten, mit kleinen Schritten sichtbare Verbesserungen zu erzielen, das ist unglaublich motivierend für mich.

Mit leerem Magen denkt sich schlecht. Ich kaufe bei einer fliegenden Verkäuferin auf dem Spitalgelände ein Tuluk; dieses Nationalgericht ist ein im Erdofen gegarter, aus Maniok, Kokosnuss und Fleisch zubereiteter Kloss, der extrem nahrhaft ist und mir Power bis zum Abend gibt.

Das erste Telefon am Nachmittag kommt von der australischen Vertretung in Port Vila. Offenbar wurde eine australische Staatsbürgerin eingebuchtet. Sie braucht Medikamente. Methadon. Nun habe ich ein Problem: Wir haben kein Methadon, und ausreisen kann die Frau auch nicht. Zum Glück können wir die Zollbehörden überzeugen, dass die Mutter der in Haft sitzenden Tochter das Methadon aus Australien mitbringen darf.

Jetzt muss ich dringend die eingegangenen Spenden sichten. Da die Ni-Van empfänglich für Religionen aller Art sind, gilt Vanuatu als Spielwiese christlicher Kirchen und Sekten aller Art. Praktisch jede Woche spenden uns irgendwelche Gruppen medizinische Artikel. Zwei Drittel davon können wir gleich ausmisten, weil die Medikamente abgelaufen oder in einer Sprache angeschrieben sind, die hier keiner versteht. Oder sie behandeln Wohlstandskrankheiten, die bei uns nicht relevant sind. Deshalb müssen wir jede Woche eine Lastwagenladung voller Medikamente entsorgen.

Mittlerweile konnten wir orten, wo die fehlende Spitallieferung für Tanna geblieben ist. Das Schiff mit unserer Fracht lief zwar planmässig aus, musste aber auf halber Strecke umkehren. Der Kapitän hatte zu viele Passagiere an Bord. Während eines Sturms sind drei Menschen über Bord gefallen und ertrunken. Jetzt sitzt der Kapitän in Haft, und das Schiff kann nicht auslaufen. Die nächsten Tage werde ich versuchen, die Fracht wieder auszulösen und auf einem anderen Schiff unterzubringen. In der Zwischenzeit müssen wir überbrücken und die wichtigsten Medikamente mit dem Flugzeug nach Tanna fliegen lassen, was mit enormen Kosten verbunden ist.

Mit einem Trunk aus zerstossenen Wurzeln lässt man hier traditionellerweise den Tag ausklingen. Man spricht nicht viel, geniesst die Gemeinschaft mit Freunden. Langsam verstummt der Tag, und die Insekten in den Gärten stimmen den Sound der Nacht an.

Das Buch zur Rubrik: «Ein Tag im Leben von – Porträts aus zwanzig Jahren», Salis-Verlag *www.salisverlag.com*
Bestelladresse: *redaktion@dasmagazin.ch*
Bild **Urs Frei** *publicus@bluewin.ch*

Agända Stamm

2008

30.10.08	Yebig in Birsfälde
06.11.08	Sujetpräsentation
22.11.08	Källerabstieg
27.11.08	Yebig in Birsfälde
06.12.08	Santiglause-Bummel
11.12.08	Yebig in Birsfälde
18.12.08	Kääsblausch

2009

10.01.09	Blaggedde Usgoob
15.01.09	Yebig in Birsfälde
19.01.09	SBB Yebig
29.01.09	Yebig in Birsfälde
02.02.09	SBB Yebig
05.-07.02	Offiziells Brysdrummle und -pfyffe
12.02.09	Yebig in Birsfälde
14.-21.02	Drummeli ohni CCB
16.02.09	SBB Yebig
26.02.09	Fasnachtshogg
27.02.09	Hotel Basel deggoriere
02.-04.03	Fasnacht 2009
15.03.09	Bummel
02.04.09	Baseldytschi Bihni
23.04.09	Pfyffersitzig
30.04.09	Damburesitzig
14.05.09	Hauptversammlig
28.05.09	Yebigsafang

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Agända Jungi

2008

06.11.08	Mässbummel
06.11.08	Sujetpräsentation
04.12.08	Jung-Garde-Stamm
06.12.08	Santiglause-Bummel

2009

24.01.09	Intärns Brysdrummle und -pfyffe
05.-07.02	Offiziells Brysdrummle und -pfyffe
05.02.09	Jung-Garde-Stamm
01.03.09	Ladärne Ypfyffe
02.-04.03	Fasnacht 2009
22.03.09	Bummel

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Europapargg

Idaag Schbass in Ruscht

Am Samschtig, em 6. Septämber, frieh de Morge, d Luft schtricht aim no kiehl um d Nase, wär me wätterfielig wurde aim d Knoche weh due, hän mr is vor em badische Bahnhof droffe. E farbige Huffe, duur all die pessimistische Räägejagge, het uf dr Car fir in Europa-Pargg gwartet, wo denn au scho bald z

EUROP

fahre ko isch. Unterwägs het s denn aafo drebbfele, oder sogar räägne, aber zem Gligg het dr Peiber Ruscht dr trus zue loh. Haane

Denn sin mr dert gsi, in däm riise Pargg. Als erschts hän mr unsere Dräffpunggt definiert, s Freiliechttheater in Italie. Und erscht jetz, in Grubbe yydailt, isch s so richtig los gange... Bahne! Eb e firchterligi Muetproob im Gaischter- schloss, oder e närve- reschbeggtive maagekitzeligi uff dr Achtibahn (Silver Star, 1620m lang, bis 73m hoch, bis 130km/h schnäll und bis 4g wirggendi Fliehkräft) isch

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen

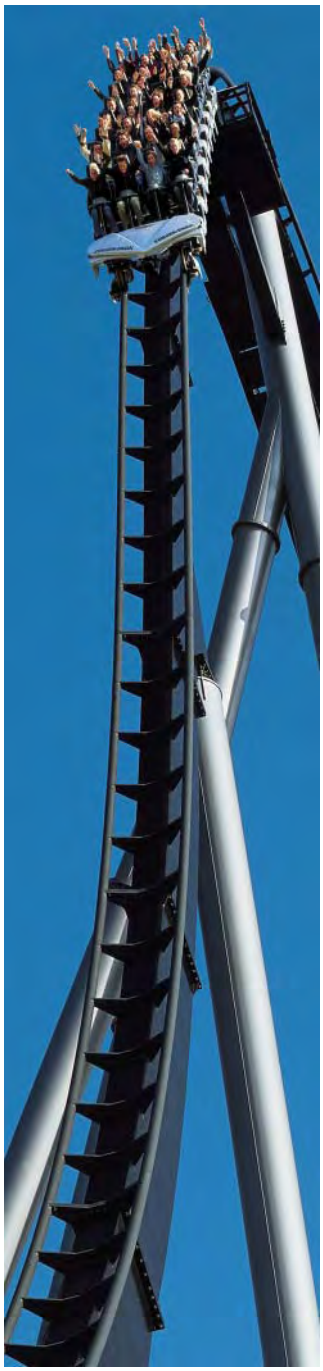
HÄGI TREUHAND AG

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch

es uff Entdeggiggsrais gange. Scho im Lauf vom Morge het s unseri Grubbe zooge go fjordrafte (das sin die Gummipneu im Wasserkanal). Drei Boot hän mr gfillt. In dr Abfahrt hän mr is – was nit ganz aifach isch – gegesytig iberholt und sin denn in dr Raihefolg 2, 3, 1 wiider aakoo. Jetz isch au mir s Zwanzgerli gfalle, ass es no anderi Grind kennt gäh, e Räägejag- ge mit z näh, als s Misstraue zem Petrus – wo immerno dicht ghebbt het. Erschtuunlig isch es gsi, ass sich d i e ainzelne Grubbe aigent- lig nie iber dr Wäg gloffe sin. Me ka uss däm schliesse, ass die ganz Jungi Garde schlussändlig iberall in däm Pargg muess gsi syy…

Am Vieri umme het s denn aafo drebb- fele, aber am Finfi zem in Car yyschtiige isch es wiider drogge gsi. Zäh Minudde spee- ter, scho uff dr Autobahn, het s denn grägnet… E scheene Daag isch so rasch verby gange! Vyyle Dangg fir d Organisation!

Rita W.



DWM VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG
DIETER W. MEYER
Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

Und wenn's emoole neetig wär…
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

Glygge Grimpeli

Die Junge gän vollgas

Am Samstag den 14. Juni nahmen wir mit einer Mannschaft von sieben Kindern am Clique-Grümpeli teil. Zum Glück hat auch das Wetter mitgespielt.

Wir spielten gegen: d'Lälli Grashüpfer, Auborg Stainheim und die Bebbi-Hagger. Obwohl wir vollen Einsatz zeigten, verloren wir leider jedes Spiel, ohne einen einzigen Treffer zu erzielen.

Für das nächste Jahr wird unser Coach einen Weiterbildungskurs besuchen oder vielleicht sollten wir gleich Köbi Kuhn engagieren…?

Es hat uns auch trotz den Niederlagen Spass gemacht – aber es wäre toll, wenn nächstes Jahr mehr Spieler und Spielerinnen teilnehmen würden.

Basil M. & Fabio G.

Herbschtbummel

underem Motto «Wasser»

Am e scheene Samschtignomidag träffe sich im Restaurant ‚zem alte Wartegg', 25 Altgardischte und ai Altgardischtin zum Herbschtbummel.
No dr Ufforderig vom René, me sett am viertel ab Zwai ussdrungge und zaalt ha, isch es denn losgange. Mir sin vom alte Wartegg mit em Dram zum Eglisee gfahre. Dert het's ghaisse mr mien ebbe e Viertelschtund laufe. Wo mr ako sin, het dr Thomas Meier scho gwartet. Bi me Rundgang het är uns die hailige Halle vom Basler Wasser ergläärt. Nid das Wasser wo me dringgt, das kunnt vo naime anderscht här. Er het ys zeigt, wo das Wasser vom Rhy här ynekunnt und durch die divärse Sandfilter und via Waldbode zrugg ins Pumpwärgg kunnt. Vo deert fliesst das suuberi Wasser in grosse Laitige zue de Hyyser und de effentligge Brünne. E Dail vo däm Wasser kunnt au no putzt und gwäsche vo dr Hardwasser in Birsfälde zue uns. No däm vyyle Wasser isch denn au Zyt worde das mir unseri Laitige hän derfe spiele. Aber das hän mr denn mit Wysse und Bier gmacht. Dä Apéro hän mr bi wunderscheenem Spootsummer oder Frieherbschtwätter kenne im Freye gniesse. Noch ebbe ere Schtund sin mr wider zrugg zum Eglisee gloffe wo ums Säggserdrämmli uf Rieche an d Weilstroos gfiehrt hett. Ab deert isch es denn z'Fuess wittergange, an dr Badi vo Rieche oder was no Iebrig bliibe isch, wäge dere Zollfreistross, verbi, denn d Stääge uff, iber Wägli und Streessli dur d' Räbbärge diräggt uff e Dülligerhügel. Oobe aako bi scheenschter Ussicht uff Lerrach und Umgäbig isch's denn nimm wyt gsi bis zer Straussi zem Dülliger Schnägg. Dert isch denn fir uns reserviert worde, zem Gligg denn das Baizli isch bis uff dr letschti Blatz bsetzt gsi. Bevor mir s Nachtässe beko hän, isch au no dr Werni Nagel mit em Max Meier yygfahre. Es isch e bsunders guets Ässe gsi, alles us aigenem Hof inklusiv Wyy, Schnapps, Kueche und s Bier waiss i nit ??!! No däm mir unseri Byych voll glaade hänn, sin ebbe fimf Taxi vo Lörrach do gschtande und sin mit ys wieder ins Tal aabegfaare bis zem Zoll. Dört hett s' Säggserdrämmli uns iebernoh und bis zum Seibi mitgnoh. Im Bruune Mutz no n eme Schlumbi sin alli gmietlig uff e Haimwäg gange.

Em Organisator René Meier mechte mr fyr dä Bummel nomol alli rächt härzlig danggscheen sage.

dr „ Wasserschlugger "

Peter D.

Agända Alti

2008

06.12.08	Santiglause-Bummel
18.12.08	Kääsblausch

2009

09.01.09	Jooresfyyr
10.01.09	Blaggedde Usgoob
05-07.02	Offiziells Brysdrummle und -pfyffe
14-21.02	Drummeli
21.02.09	Marschiebig
01.03.09	Ladärne Vernissage
02-04.03	Fasnacht 2009
22.03.09	Bummel

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Jahresbericht vom Obmann

Vereinsjahr 2007/2008

Das Vereinsjahr 2007/2008 startete am 26. April 2007 mit der Hauptversammlung.

Während den Sommermonaten ohne Fussball sah man wieder mehr Altgardisten am Sommerstamm im Hotel Basel oder am „Bebbi sy Jazz“ um die fasnachtslose Zeit zu überbrücken.

Nach dem Sommer kommt bekanntlich der Herbst und damit auch die Vorbereitungen für den traditionellen Herbstbummel. Am 22. September sind 25 Altgardisten in der Schweizerischen Reederei empfangen worden und von einem altgedienten Rheinschifffahrtskapitän in die Welt der Rheinschifffahrt eingeführt worden. Nach dem Besuch der Ausstellung über die Reederei fuhren wir per Rheintaxi nach Europa ins Restaurant „Piste du Rhin“ im Elsass zum Nachtessen und wieder zurück mit einer Nachtfahrt ins Hafebeggi I.

Vor dem Wiederbeginn der offiziellen Übungen am 18. Oktober hat unser Pfeiferinstruktor wieder einige freiwillige Übungseinheiten mit den wiedereingestiegenen Pfeifer durchgeführt, die ausserordentlich gut besucht waren und somit viel beigetragen hat, wieder eine starke Pfeifergruppe zu formieren.

Die Vorarbeiten für die Fasnacht 2008 wurden am 16. Oktober relativ früh begonnen, da die Fasnacht am 11.Februar sehr früh war. Eine immer grösser werdende Schar von freiwilligen Helfern verrichtete alle anfallenden Arbeiten im Larvenatelier mit grossem Einsatz, viel Freude und bei extrem guter Stimmung.

An der Sujetsitzung am 5. Dezember wurde das Sujet für 2008 im Cliquenkeller vorgestellt :

„die gääli Gfoot kunnt“

Wiederum eine gelungene Idee unserer Sujetkommission, die zweifelhafte Qualität von chinesischen Waren, deren Preise und die westliche Ausnutzung an den Pranger zu stellen. Die vorgestellten Modelle von Vortrab, Tambouren und Pfeifer wurden mit grossem Applaus begrüsst.

Die traditionelle Jahresfeier wurde am 11. Januar in neuer Umgebung durchgeführt. 55 Altgardistinnen und Altgardisten trafen sich im Restaurant Lange Erlen zum Nachtessen und gemütlichen Zusammensein und wurden mit Vereinsinformationen und Steptanz-Einlagen unterhalten.

Die Vorbereitungszeit für die Fasnacht 2008 erreichte ihren Höhepunkt im Januar mit dem letzten Schliff an Kostüm und Larve. Allen Helfern in der Sujet-Kommission und im Lavenatelier soll an dieser Stelle nochmals im Namen des Vorstandes und allen aktiven Mitglieder unseren herzlichsten Dank ausgesprochen werden. Ein ganz spezieller Dank gebührt dem Laternenmaler Urs Däge der uns eine super Laterne hingezaubert hat. Ebenso Dank gilt unserem Zeedeldichter Walti Schäfer, der wiederum verstanden hat mit treffenden Pointen das Sujet auf den Punkt zu bringen.

Alti Garde

Die Marschübung am 2. Februar absolvierten wir wiederum in Haltingen. Die Alte Garde hat relativ schnell den geforderten Tritt wieder gefunden. Der gute Badische Weisswein in „Viertele“ verpackt, hat allerdings gegen Ende der Marschübung gewisse Trittgefühle wieder etwas durcheinander gebracht.

Der Höhepunkt des Jahres, die Fasnacht 2008, war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.
Die Einstimmung auf die drei schönsten Tage erfolgte durch die Neugestaltung der Laternenvernissage im Fasnachtskeller der Wohnsiedlung an der Ochsengasse. Danach konnte man alle drei Laternen im Kl. Klingental bewundern, bevor sie mit Piccolo-Klängen vor das Hotel Basel begleitet wurden.
Dank der gelungenen Verwirklichung des Sujets mit ideenreiche Kostüms sowie den ausgezeichneten meteorologischen Konditionen ist diese Fasnacht ein tolles Erlebnis gewesen. Mit 11 Vorträbler, 12 Pfeifer, 1 Pfeiferin und 7 Tambouren und Major haben wir mit geschwellter Brust die Routen abmarschiert. So eine stolze Gruppe konnte sich sehen lassen! Die gemeinsamen Streckenabschnitte mit der Jungen Garde und dem Stammverein sind Höhepunkte an jeder Fasnacht. Die drei schönsten Tage sind viel zu schnell vorbeigegangen und es bleibt nur der Dank an alle Beteiligten, die diese schöne Fasnacht möglich gemacht haben.

Der Bummel mit dem 11er Tram, mit dem Apéro im Bruckgut beim Weinbauer Simmendinger, dem gemütlichen Mittagessen und Beisammensein im Clublokal des FC Reinach, sowie das nachträgliche Gässle in einer tollen Gruppe von CCBIer hat die Fasnacht 2008 würdevoll beenden lassen.

Adie Fasnacht und bis am 2. März 2009 !

Abschliessend möchte ich allen Mitglieder die zu dem vergangenen Vereinsjahr beigetragen haben meinen herzlichsten Dank aussprechen. Ganz speziell möchte ich dem Vorstand, der Kommission und den Kollegen des Stammvereins meinen Dank aussprechen für die grossartige Unterstützung die zur Verwirklichung einer offenen Alten Garde geführt haben. Es macht mir persönlich aber auch allen Mitgliedern der Alten Garde viel Freude zu sehen, wie das Interesse an der Alten Garde wieder geweckt worden ist.

Ich wünsche mir auch für dieses Jahr, dass das Vereinsleben in der zwischenfasnächtlichen Zeit am Stammtisch weiterhin gefördert wird. Wir werden auch im Vereinsjahr 2008/2009 genug Gelegenheiten dazu haben.

Walti Keil
Obmann CCB Alte Garde

Alti Garde
Central Club Basel

Sujet-Obmann CCB Alte Garde

Dangge René

Dass es einen Sujet-Obmann gibt und braucht, weiss jeder. Dass ein Sujet-Obmann keinen einfachen Job hat wissen jedoch viele nicht, ausser man tut es, so wie **René Meier** die letzten 5 Jahre. Er hat zusammen mit seiner Sujet-Kommission während diesen Jahren treffende und gute Sujets auf die Beine gestellt, wie

2004	Halali
2005	s'Comite jaggt is umme, mir Alte sin die Dumme
2006	Alt isch gail
2007	Guet Nacht Basel, odder…
2008	die gääli Gfoor

René hat auf die Hauptversammlung 2008 seinen Rücktritt als Sujet-Obmann bekannt gegeben. Mit Bedauern nahmen wir seinen Entschluss zur Kenntnis, möchten ihm aber an dieser Stelle im Namen der Alten Garde unseren herzlichsten Dank aussprechen für seinen Einsatz und Zeitaufwand. Dieser Dank gilt natürlich auch der gesamten Sujet-Kommission, die zusammen mit dem Sujet-Obmann viele Stunden in unser Hauptinteresse –die Fasnacht- investiert hat.

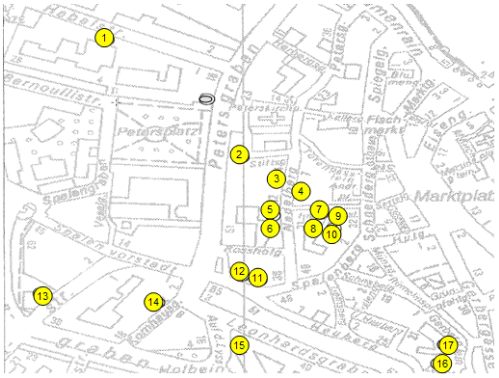
Dass es einen Sujet-Obmann braucht, weiss jeder. Einen neuen Sujet-Obmann zu finden ist aber auch kein einfacher Job. Es ist erfreulich, dass es noch Mitglieder gibt, die sich spontan für gewisse Freizeitarbeiten im Verein melden und bereit sind, sich für unsere Fasnacht einzusetzen.
Für die Vakanz als Sujet-Obmann hat sich sehr schnell ein Freiwilliger gemeldet und es freut uns, dass **Hanspeter Schoberth** dieses Amt übernehmen wollte.
Wir möchten auch **Hanspeter** und seiner Sujet-Kommission viel Erfolg wünschen und wir sind überzeugt, dass auch in den nächsten Jahren die Sujetideen und deren Umsetzung nicht ausgehen werden.

Im Namen des Vorstand CCB Alte Garde

Walti Keil, Obmann

Källerabstieg

Dr Grossbasler Källerabstieg in dr Innerstadt



1 Rootsheere Clique, Hebelstrooss 11a
2 Basler Dybli, Stiftsgass 9
3 Stainlemer Alti Garde, Noodlebärg 6
4 D Basilisgge, Noodlebärg 17
5 Pfluderi Clique, Noodlebärg 18
6 Die Aagfrässene, Noodlebärg 20 (Fundbüro)
7 Optimischte, Pfäffergässli 8
8 Dupf Club, Pfäffergässli 8
9 Schnäderänte, Pfäffergässli 5
10 Rumpel Clique, Pfäffergässli 11
11 Luuskaibe, Spalebärg 58
12 Spale Clique Alti Garde, Spalebärg 62
13 Spale Clique, Schützemattstrooss 20
14 D Schnuurepfluderi, Kornhuusgass 2
15 Central Club Basel, Uff der Lyss 20
16 Basler Loge Clique, Leonhardstapfelbärg 4
17 Sans Gêne Clique, Gärbergässli 30

1 Rootsheere	Curry Riis noch Rootsheereart, Kueche
2 Basler Dybli	Dybli Riispfanne
3 Stainlemer Alti Garde	Salamettli
4 d Basilisgge	Toonbreetli, gfillti Silserli (Salami, Chääs, Quark)
5 Pfluderi Clique	Stange-Fondue / Thonbrötli / Quiche
6 Die Aagfrässene	Waldfescht / Bier Brätzel
7 Optimischte	Frikadelle, Würschtli
8 Dupf Club	griene Curry mit Poulet, Gmies und Riis
9 Schnäderänte	Schwiinswirschtli
10 Rumpel Clique	Pâte mit Selleriesalat und Baguette, Käschiechli, Schwiinswischtli, Frigedelle und Siesses vom Gilge
11 Luuskaibe	Heernli & Ghaggts mit Epfelmues
12 Spale Alti Garde	Schwarzwald – Däller
13 Spale Clique	Wurscht-Kääs-Salat
14 Schnurepfluderi	Haisse Flaischkääs, Härdöpfelsalat, Kueche
15 Central Club Basel	Lääberli mit Spätzli oder Brot
16 Basler Loge Clique	Härdöpfelstogg mit Ragoût
17 Sans Gêne Clique	Spaghetti Bolo & Vegi (Kürbis) & 3 Gmies

Die gmietligi Baiz
z`mitts in dr Altstadt

Im 1.Stogg
s`haimelige Lokal
zum feyn ässe

Restaurant Gifthüttli

Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

你今天吃过了吗

oder: hesch hüt scho gässe?

Kyyna isch unvorstellbar riisig und überall wimmlet s vo Lüt. Entsprächend dr Landesgrössi und dr Menschemasse git s nadürlig au unändlig vyl Gschichte, wo me verzelle ka. Do das Blettli, wo De grad in de Händ hesch, aber uf e baar wenigi Sytte begränzt isch, pigg y numme ai Thema us em Kyynagschichtedopf uuse: s Ässe. S Ässe spilt für alli Kyneese e ganz e zentrali Rolle. Als Illustration zaig y e baar typischi Märtbilder.

Kyneese - wenn si nit grad am schloofe sin - ässe immer und überall. Wär gässe het, isch gsund in Gaischt und Körper. Und will s in Kyyna emol e baar zimmlig maageri Johr gä het, isch s Ässe e sehr e zentrals Thema worde. Wär gässe het, isch die gröschti Soorg vom Daag los.

Wenn me vom Ässe in Kyyna reedet, sin zwai Aspäggt für uns Weschtler am uffelligschte. Dr aint sin d Dischmaniere und dr ander d Vylfalt vo de Köschtligkaite. Luege mir emol d Dischmaniere a. Myni Eltere hän friener e haide Mieh ka mir byzbringe, wie me an Disch hoggt: D Händ wäsche vor em Ässe, kai Buggel mache, nit gyygampfe, d Händ uf em Disch ha, warte mit ässe, bis alli öbbis hän, brav “e Guete” wünsche, s Muul zue mache bim Bysse, nit goorpse, d Suppe nit schlüürfe, nit im Däller ummestochere, nit wie e Sau vom Droog vom Disch laufe, etc. Ganz erfolglos sin myni Eltere nit gsi, und y ha in de erschte 38 Johr vom Lääbe doch ganz sittligi Maniere agno. Und denn bin y uf Kyyna gange...

Dr Durchschnittskynees het s Muul so noch wie möglig am Dällerrand. Do d Disch und d Stiel in Kyyna aber glych hoch sin wie die in dr Schwyz, bedingt das, ass dr Rugge so fescht, ass es goht, booge wärde muess. Wenn y als über d Mydaagszyt in dr Kantine bi, gsehn y ai Hüügellandschaft. Alles boogeni Rugge. Die Körperhaltig het nadürlig sy Grund. Hesch scho emol versuecht e pfluttrigi Oberschyyne mit zwai Stäbli z verwütsche? Ebe, nit ganz simpel, gäll. Also, dänggt sich dr Kynees, mach y s so aifach wie möglig und heb s Muul an Dällerrand. Emol in däre Stellig akoo, wird mit de Stäbli wie wild gschuuflet.

Was nit bisse wärde ka, wird wider use gschbuggt. Aber nit öbbe uf e Däller oder in e separats Schääleli, nai, uf s Dischduech. Y ha in Kunming in ere Baiz e Källnere gseh, wo e Disch het miesse abruume. Uf däm Disch het s ussgseh wie noch dr Schlacht an dr Somme. Aber d Källnere isch e schlaui gsi und het ganz aifach s Dischduech zämmegfaltet und eso dr ganzi Drägg samt Dischduech in näggschte Küübel gschosse. So goht das! Die maischte Restaurant hän allerdings e Glasblatte über em Dischduech. Dasch no aifacher.

E ganz e spezielli Erfahrig isch d Grüschkulysse. Kai Kynees het bim

Bysse s Muul zue. Das döönt nadürlig dämentsprächend. Und will s e Kynees sowyso gärn lut het, wird au no mit em volle Muul lut greeded. S isch also uf jede Fall vo Vordail, wenn me nit grad z noch sitzt. Am Schluss vom Ässe darf nadürlig dr erlöösendi Goorps nit fähle. Aigenartigerwys fallt dä denn jewyls aber überraschend dezänt uss.

Die Art vo Dischmaniere döönt villicht befremdend und abstoosend. Aber d Kyneese liebe ihres Ässe und die unzwungeni Art. Und, es soll aim während em Ässe und au noch em Ässe wohl sy. Um ehrlig z sy, me gwöhnt sich an die Maniere und lehrt se au gärn ha. Also, mir gfalle si hundert Mol besser als die, won y friener miehsam ha miesse lehre. Wenn y wider in d Schwyz zrugg kumm, muess y wohrschynlig zerscht emol e Resozialisierigsprogramm duuremache.

S Zwaite, wo aim als Weschtler uffallt, isch d Vylfalt vom Ässe. Es wird vo däm, was d Natur bietet, so vyl wie möglig verwärtet. Was furtgschosse oder nit gnutzt wird, isch Nahrig verschwändet. Drum git s unglaublig vyl Variatione vo wunderbar schmagghafte Menus. E Spyyskarte isch für mi wie e Schlaraffeland! Y waiss als gar nit, was y alles nit bstelle soll! Heerlig!

Dä "Y-muess-alles-verwärte"-Gedangge het aber au zur Folg, ass mänggmol Sache uf de Däller liige, wo aim als Weschtler eener e bitz komisch vorkömme. Oder sin Dir scho emol Qualle in dr Suppe gschwumme? (Die griegsch übrigens au nit uf d Stäbli...) Oder was wurdsch saage, wenn Dir uf em Däller zwai kochti Hienerfiess entgeegeluege? Oder bevorzugsch hüt e grillierti Hundepfoote? Wie wär s mit eme gschmoorte Äntekopf? (D Zunge kunnt separat)

Me griegt fascht alles aabe. Mänggmol muess me aifach d Kyneese bstelle lo und erscht no em Ässe frooge, was das jetzt aigentlig gsi isch. Y ha scho e baar Mol erscht noch em Ässe gfroggt. Und s het sich denn als gueti Taggtig erwiise. Hät y vorhär gwüsst, won y dry byss, hät y ebe nit dry bisse. Und erscht no öbbis verbasst! S aizige, won y wirgglig nit aabe grieg, isch dr Stinktofu. Dä stinkt dermaasse verwäässt.... do kehrt s mir augebligglig dr Maage.

Sunscht aber isch s Ässe in Kyyna dr absoluti Hit. Y verstand mittlerwyle jeede Kynees, wo immer und überall isst. S Ässe isch aifach phenomenal. Und dangg de Dischmaniere ka me sich gnüsslich und entspannt em Ässe widme und muess nit vergrampft uf d Haltig achte. Ässe in Kyyna isch in jedere Hinsicht e Hochgnuss!

Y kumm zum Schluss no uf dr Titel vo däm Bricht. Au d Sprooch isch sehr vom Ässe präggt und kennt e huffe Ussdrügg us em Ernährigsberyych. Au das zaigt, wie zentral s Ässe für d Kyneese isch. "Yfersüchtig" haisst "Essig dringge", "lyyde" haisst "bitter ässe", etc. Und will s Ässe emol sehr knapp gsi isch, isch "hesch hüt scho gässe?" e Gruesswort worde. Wenn me uf dr Strooss e bekannti Person gseht, sait me in Kyyna nit "adie", "sali" oder "griezi", sondern ebe "hesch hüt scho gässe?" Dasch Kyyna!

Cesi S.

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel

Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch

Steuerberatung
Unternehmensberatung

pié
Kosmetische Fusspflege
Carole Zurbuchen
Diplomierte Fusspflegerin
Im Birspark 1
4147 Aesch
Telefon: 061-702 18 75
e-mail: pie_@freesurf.ch

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Anschlagbrett

KÄÄSBLAUSCH

FINDET AM 18.12.2008 IM KÄLLER STATT. WYTERI INFOS GITS PER MAIL.

AASCHLAGBRÄTT

WOTSCH BIS DO ASCHLO DENNE SCHIGGS AN REDAKTION@CCB1911.CH

DRUMMELIBILLETT

DI DRUMMELIBILLETT-BSTELLIG KASCH UNTER **HTTP://WEBCCB.CCB1911.CH/DRUMMELI.PHP** UFGÄH ODER DIRÄGGT AN DANIEL DOPPLER SCHIGGE.

DRUMMELRUUM

DER CCB SUECHT ... D ME EIMOL IM MONET ... YYEBE KA. WENN DE ... BITTE BIM TH ... 7 47 37

CCB steigert Gewinn

HONGKONG Die China Construction Bank (CCB) hat dank höherer Gebühren ihren Gewinn im ersten Halbjahr deutlich ausgebaut. Der Überschuss stieg um 71 Prozent auf 58,7 Milliarden Yuan (9,4 Milliarden Franken).

DRUMMELIZY...

SBB-YEBIG

AM MÄNTIG UND ... BIS 21.30 YEB ... WÄR NID WEISS ... SÖLLE KOLLEG FROGE ...

GÄSSE JETZT T ...

DER DRUMMELI MA ... S DENNE UF DR B ...

EMAIL-REDAGGZION

D REDAGGZION HET EN AIGENI EMAILADRÄSSE: REDAKTION@CCB1911.CH DÖRT KASCH ALLI BRICHT UND ALLES ANDERI WO MIT DR ZYTIG Z DUE HET ANESCHIGGE

JUBILÄUM JUNGI GARDE

DIE JUNGI GARDE FYRT NÄGSCHT JOOR IHRE 75 GEBURTSD ...

VERSAMMLIG

D HA ... ERSAMMLIG VOM STAM FINDET AM 15 ... 2008 AM 8I IM DVD-KÄLLER STATT.

TELLIG
14.00
14.53

DEEL

URS KÄL-
SNACHT
TÖBBER:
50/46 08
@GM

WENN ... ASCH

BLAGGEDDE-USGOOB

D BLAGGEDDE USGOOB ISCH AM 10.01.2009 IM HOTEL BASEL. BSCHTELLE KASCH DINI BLAGGEDDE BI DR RITA: UNTER 076 336 52 33 (SMS, DELIFON)

TERMINLISCHTE

AB SOFORT GITS UF DR CCB - HOMEPAGE E TERMINLISCHTE. WWW.CCB1911.CH/AGENDA

KÄLLERSTAMM

AB EM 13. NOVÄMBER ISCH BIS ZER WIEHNACHT JEWILS AM DONSCHTIG ZOBE NOCH DER YEBIG KÄLLERSTAMM.

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

VERMIETUNG

von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG**
dr grossi Sponsor isch vom CCB?
Au gheert si nit grad zue de Maagere,
denn si duet uns're Grimbbel laagere!
Und sottisch irgend ebbis von're ha,
so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Hochzyt Livia & Flavio

Liebe CCBler und CCBlerinnen

Mit viel Sonnenschein durften wir in unsere Ehe starten. Immer wird dieser Tag für uns ein unvergessliches Ereignis bleiben.

Für die guten Wünsche, das Super “Ständeli” und den Gutschein möchten wir uns bei Euch von ganzem Herzen bedanken.

Liebe Grüsse Livia, Flavio und Giulia